

Hausärztliche Versorgung im Landkreis Lörrach

Bericht der Arbeitsgruppe



Landratsamt Lörrach

Plenumsitzung Gesundheitskonferenz



Ansatzpunkte der Arbeitsgruppe

Ziel: Kleinräumige, prospektive Bedarfsanalyse der Versorgungssituation im hausärztlichen Bereich

Schritt 1: Bildung Expertengremium

AG-Treffen: 28.09.2016, 22.11.2016, 15.02.2017

Kreisstruktorgespräch: 21.03.2017

Schritt 2: Datenanalyse

Analyse von Bedarfsfaktoren

Bildung von Entwicklungsräumen/ Strukturpolitik

Schritt 3: Datenerhebung

Schriftliche Befragung von 152 Hausärzten

Schritt 4: Entwicklung eines Handlungskonzeptes

KGK 2017, Hausärztetag 05.08.2017, Kreistag

Landratsamt Lörrach

Stabsstelle Gesundheitskonferenz / Dr. Wagner, N. Eisl

27.06.2017

Folie 2

Plenumssitzung Gesundheitskonferenz

GESUNDHEITSKONFERENZ
LANDKREIS LÖRRACH

Aktuelle Situation im Landkreis Lörrach: Daten der kassenärztlichen Vereinigung (Stand 02/2017)

Hausärzte/ FA Allgemeinmed.	Versorgungs- grad	Mögliche Niederlassung Anzahl Sitze
Lörrach/Weil	109,5%	0,5
Schopfheim	109,4%	0,5
Rheinfelden	105,3%	1,5
Bundesweit 2016	MW 108,6%	

Landratsamt Lörrach
Stabsstelle Gesundheitskonferenz / Dr. Wagner, N. Eisl
27.06.2017
Folie 3

Plenumssitzung Gesundheitskonferenz

GESUNDHEITSKONFERENZ
LANDKREIS LÖRRACH

Übersicht BaWü- offene Hausarztsitze

KV, Stand 02/2017

Landratsamt Lörrach
Stabsstelle Gesundheitskonferenz / Dr. Wagner, N. Eisl
27.06.2017
Folie 4

Aussagen für den LK:

- Laut KV sind derzeit alle Mittelbereiche (MB) gut versorgt (90-110%).
- In allen MB können sich neue Hausärzte niederlassen.
- Der Landkreis Lörrach entspricht nicht den Förderkriterien für das Programm „Ziel und Zukunft“ (KV)
(max. 60.000€/ Praxis, Investitionsförderung bei Niederlassung in unterversorgten Gebieten,)
- Im Landkreis entspricht keine Gemeinde den Kriterien für das Landarztprogramm (Land)
(max. 30.000 €/Praxis bei Niederlassung in ausgewiesenem Fördergebiet: „ländlicher Raum“ + akut/perspektivischer Ärztemangel)

Aktuelle Situation im Landkreis Lörrach: Zwischenergebnisse aus der kleinräumigen Bedarfsanalyse



	Versorgungsgrad	Einw.
Lö-Weil-MgrL.	109,5%	121 009
Hochrhein	105%	46 842
Oberes WT/ kl.WT	148%	13 401
Mittl. Wiesental	87%	34 031

■ Plenumssitzung Gesundheitskonferenz 

Aussagen für den LK:

- Im mittleren Wiesental ist die hausärztliche Versorgung im Landkreis Lörrach am schwächsten.
- Mit 87% liegt das mittlere Wiesental an der Grenze zum Fördergebiet (< 85%).
- Durch die gute Versorgung im oberen Wiesental (Todtnau/Schönau) kommt dies in dem KV-Mittelbereich „Schopfheim“ nicht zum Ausdruck.

Landratsamt Lörrach
Stabsstelle Gesundheitskonferenz / Dr. Wagner, N. Eisl
27.06.2017
Folie 7

■ Plenumssitzung Gesundheitskonferenz 

Bedarfsfaktoren

				Bund		LK Lö				
Sozioökonomie	Arbeitslosenquote	hoch	15	6,9	3,7	3,4	3,1	2	niedrig	
	Haushaltseinkommen	niedrig	1350	1730	1819	1904	1904	2300	hoch	
Gesundheitliche Belastung	Lebenserwartung Frauen	niedrig	78	82	83,9	84,2	85	hoch		
	Lebenserwartung Männer	niedrig	75	78	79,4	79,7	80	hoch		
	Pflegebedürftige	hoch	540	325	278	271	259	230	niedrig	
Soziodemographie	Anteil der über 65 Jährigen	hoch	27	20,8	20,6	20,3	19,6	16	niedrig	
	Durchschnittsalter Frauen	hoch	46	41	40,6	40,3	40,2	38	niedrig	
	Durchschnittsalter Männer	hoch	42	38,5	38,2	37,9	37,9	36	niedrig	

Landratsamt Lörrach
Stabsstelle Gesundheitskonferenz / Dr. Wagner, N. Eisl
27.06.2017
Folie 8

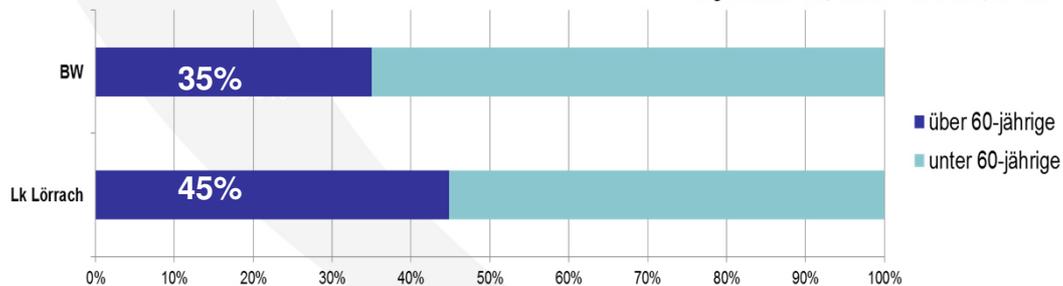
Aussagen für den LK:

- Die analysierten Bedarfsfaktoren fallen für den Landkreis Lörrach eher positiv aus und begründen keine zusätzlichen Arztstellen.
- Der Demografiefaktor der KV bedingt einen verminderten Bedarf von 2,0 Hausärzten.

Alter der Hausärzte

Mittelbereich	Durchschnittsalter	Durchschnittsalter BW
Lörrach/Weil	56,54	55,8
Rheinfelden	56,4	55,8
Schopfheim	57,25	55,8
Schnitt	56,7	55,8

Angaben der KV, Stand 12.10.2016, n=150



Angaben Frabo, Stand 30.04.2017, n=109

Aussagen für den LK:

- Hausärzte im Landkreis Lörrach sind im Schnitt älter als Hausärzte in BaWü
- Im LK Lörrach sind deutlich mehr Hausärzte über 60 Jahre alt als in BaWü
- Aus der Telefonbefragung 2011 wissen wir, dass 30 Ärzte jetzt bereits 65+ Jahre alt sind



Hausärztebefragung 2017

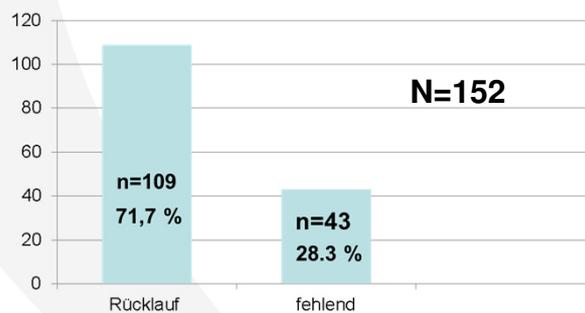
Nico Eisl, Student PH Freiburg

Fragebogenkonstruktion

- Schriftliche Befragung der vertragsärztlich tätigen Hausärzte im LK Lörrach
- Postalisch am 10.04.2017 an N=152 Hausärzte
- Der Fragebogen besteht aus fünf Themenkomplexen
 - Personenbezogenen Daten
 - Merkmale der Arztpraxis
 - Zukunftsaussichten
 - Arbeitsalltag
 - Arbeitszufriedenheit

Stichprobenbeschreibung

■ Rücklauf

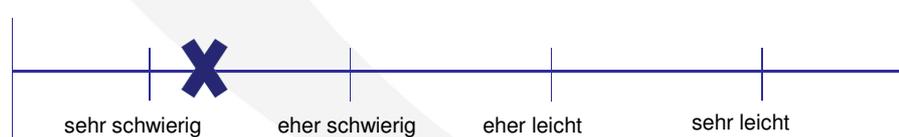


- Verteilung Geschlecht und Alter entsprechen LK gesamt

Zukunftsansichten der Hausärzte

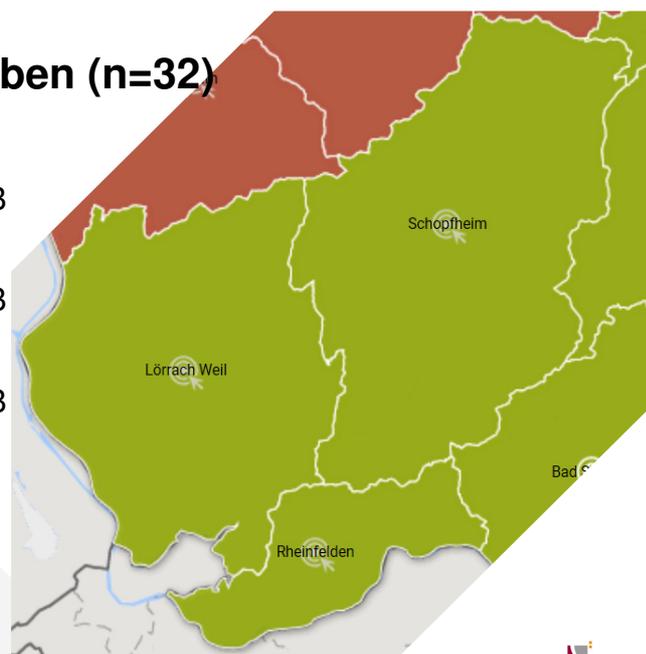
- **n=32** (30,2 %) Ärzte planen ihre Praxis in den nächsten fünf Jahren abzugeben
- n=24 Hausärzte sind in der Nachfolgersuche bereits aktiv geworden
- n=18 von 23 (78 %) Ärzte konnten noch keinen Nachfolger finden

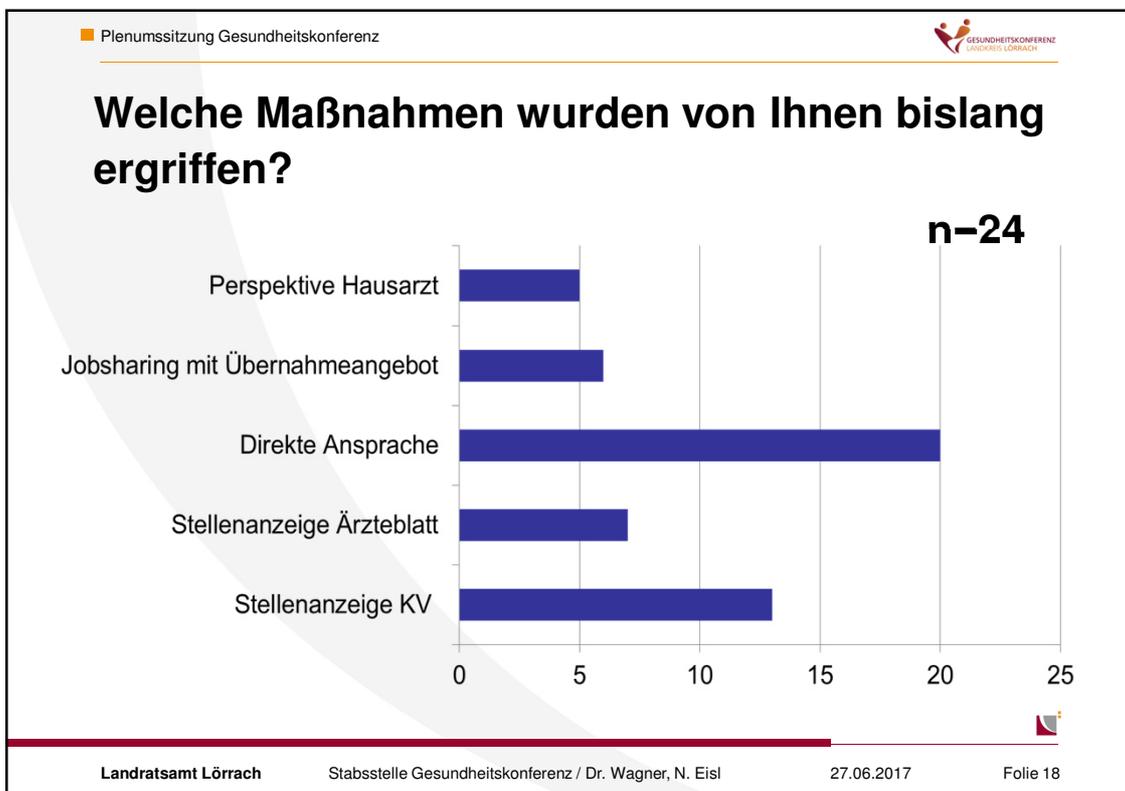
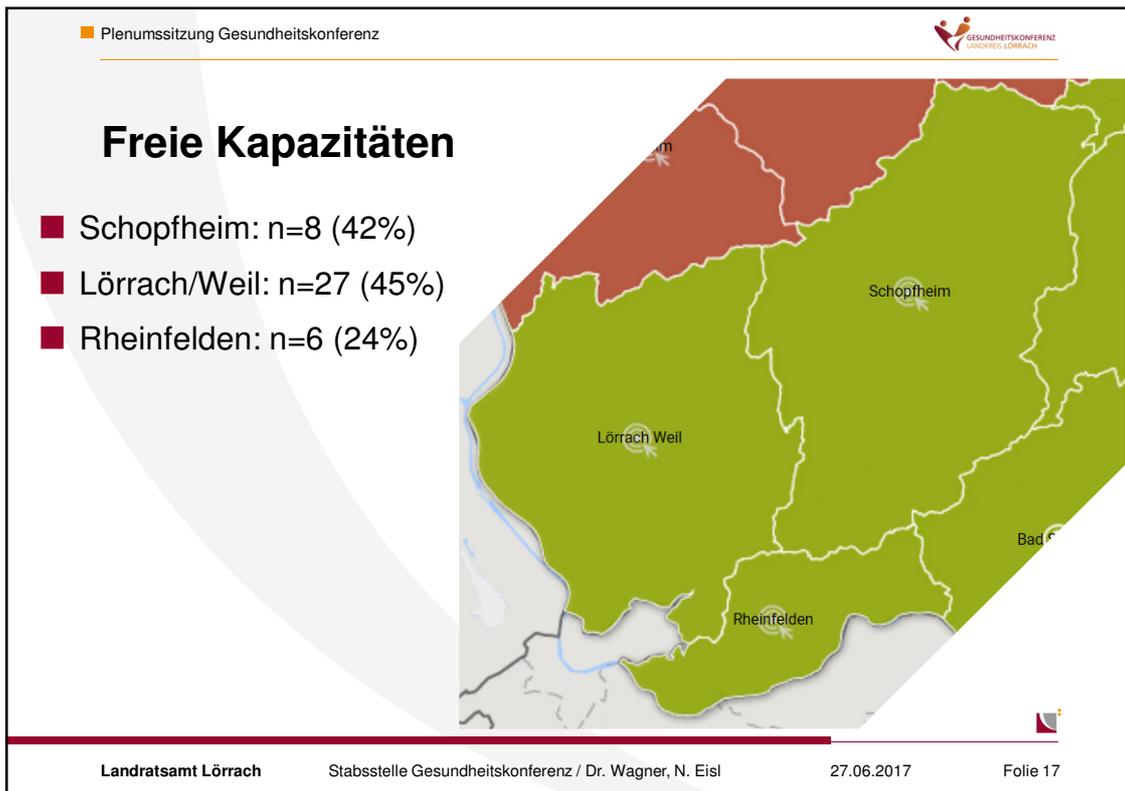
Wie empfanden Sie die Suche nach Ihrem Nachfolger bislang?



Geplante Praxisabgaben (n=32)

- Schopfheim: n=8
42 % d. Ärzte in diesem MB
- Lörrach/Weil: n=15
24 % d. Ärzte in diesem MB
- Rheinfelden: n=9
35 % d. Ärzte in diesem MB

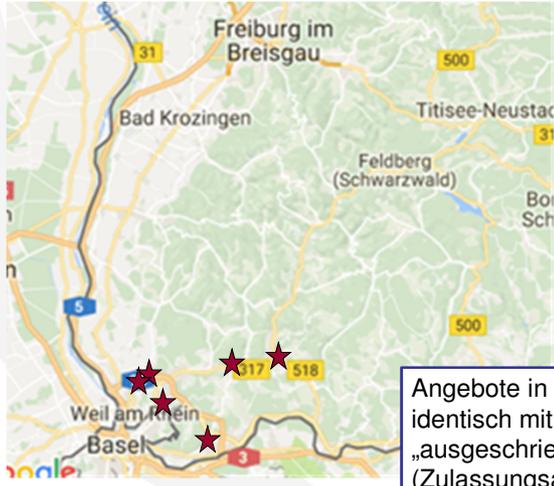




Plenumssitzung Gesundheitskonferenz

GESUNDHEITSKONFERENZ
LANDKREIS LÖRRACH

Praxisbörse Perspektive Hausarzt/ KV



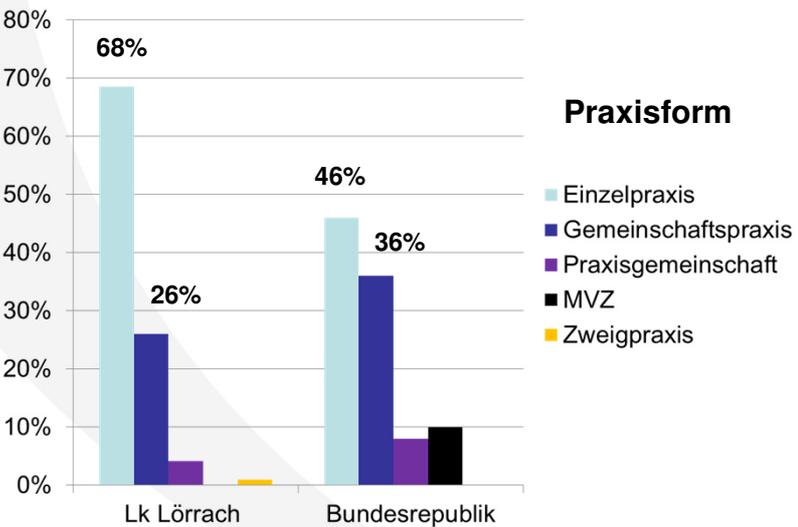
Angebote in der Praxisbörse sind nicht identisch mit „ausgeschriebenen Praxis-Sitzen“ (Zulassungsausschuss)

Landratsamt Lörrach Stabsstelle Gesundheitskonferenz / Dr. Wagner, N. Eisl 27.06.2017 Folie 19

Plenumssitzung Gesundheitskonferenz

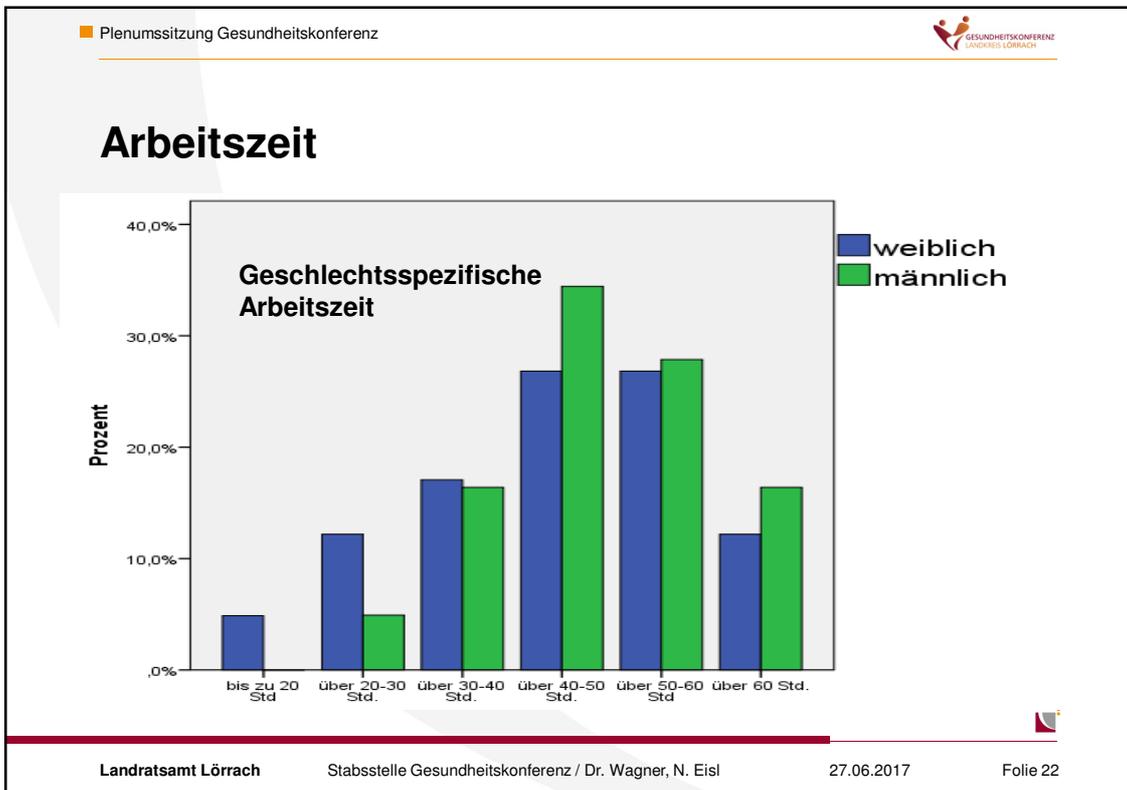
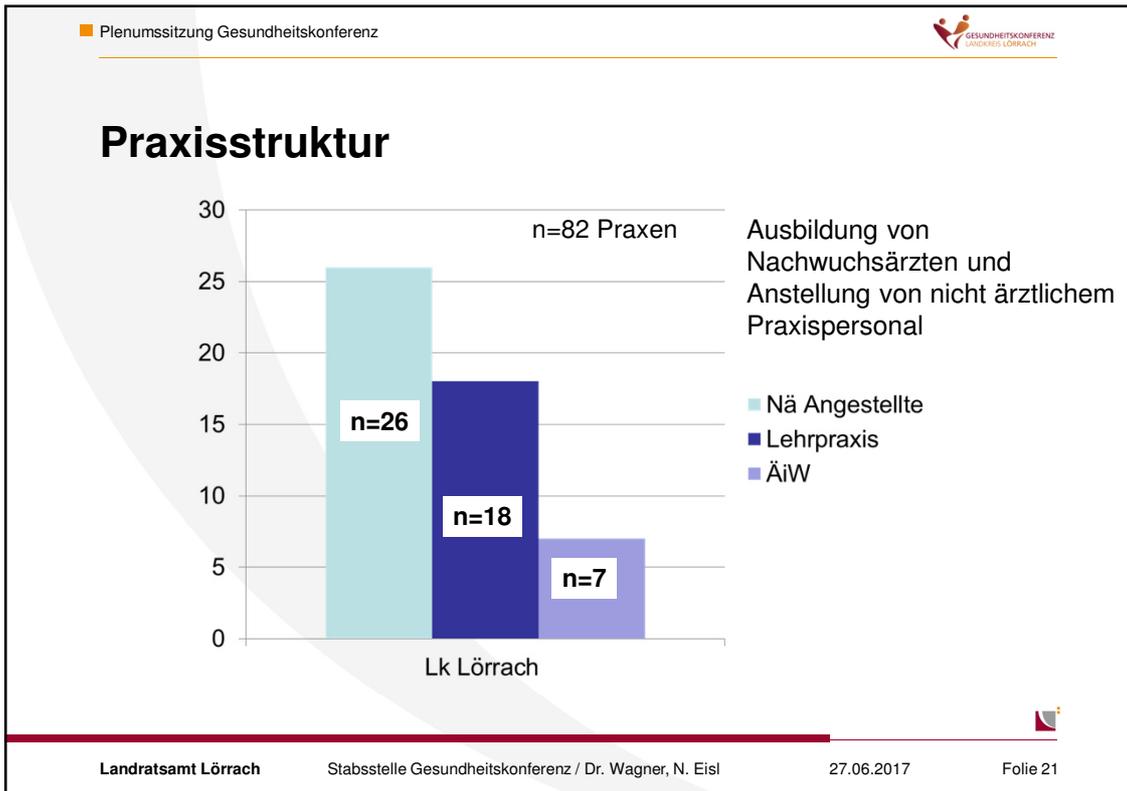
GESUNDHEITSKONFERENZ
LANDKREIS LÖRRACH

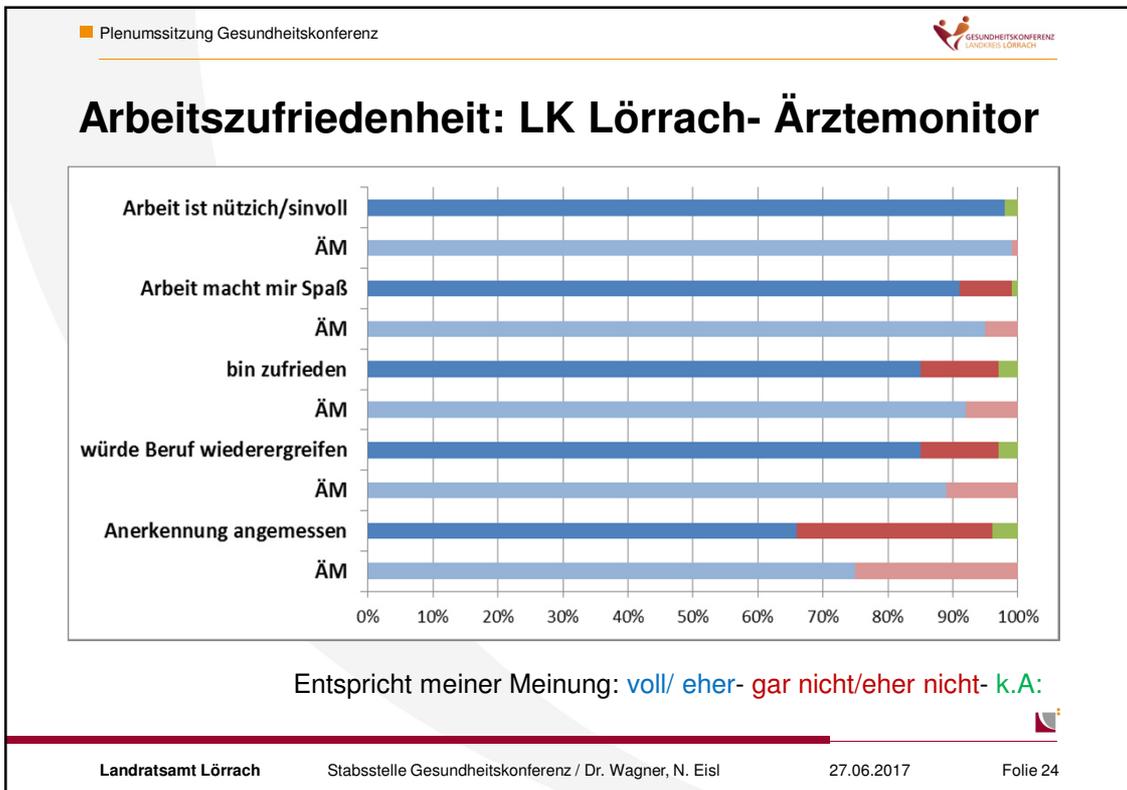
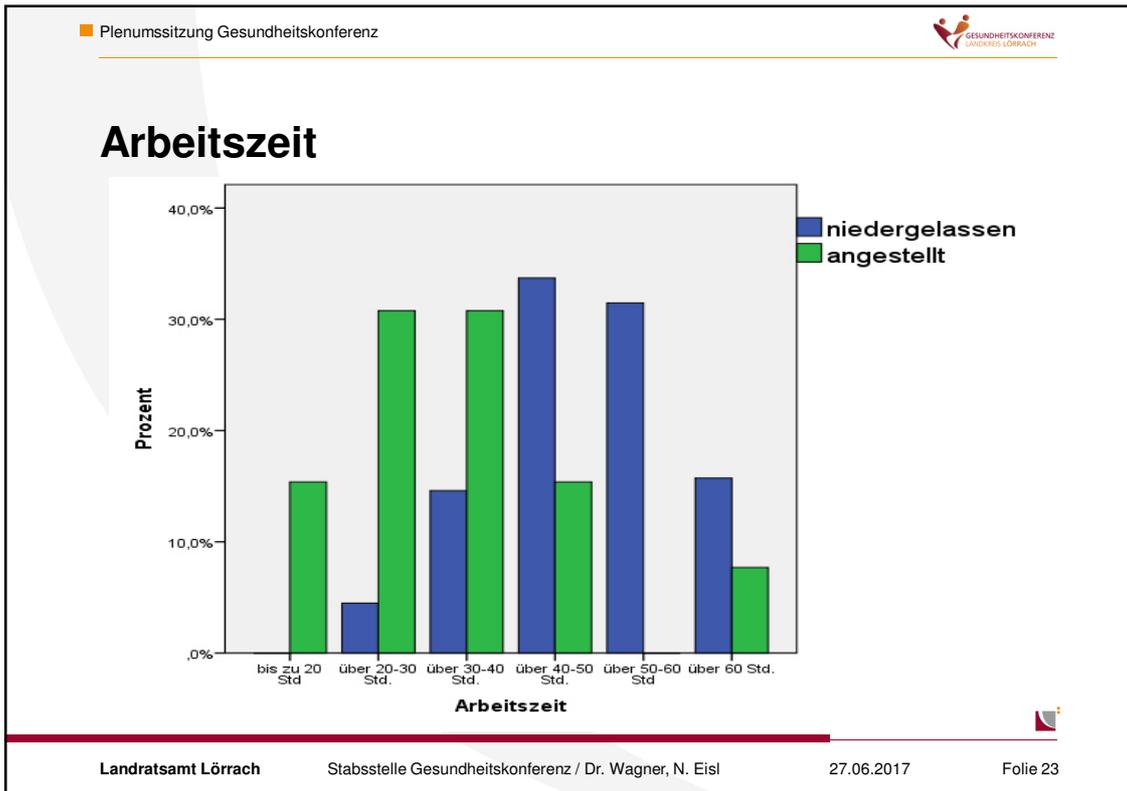
Praxisstruktur

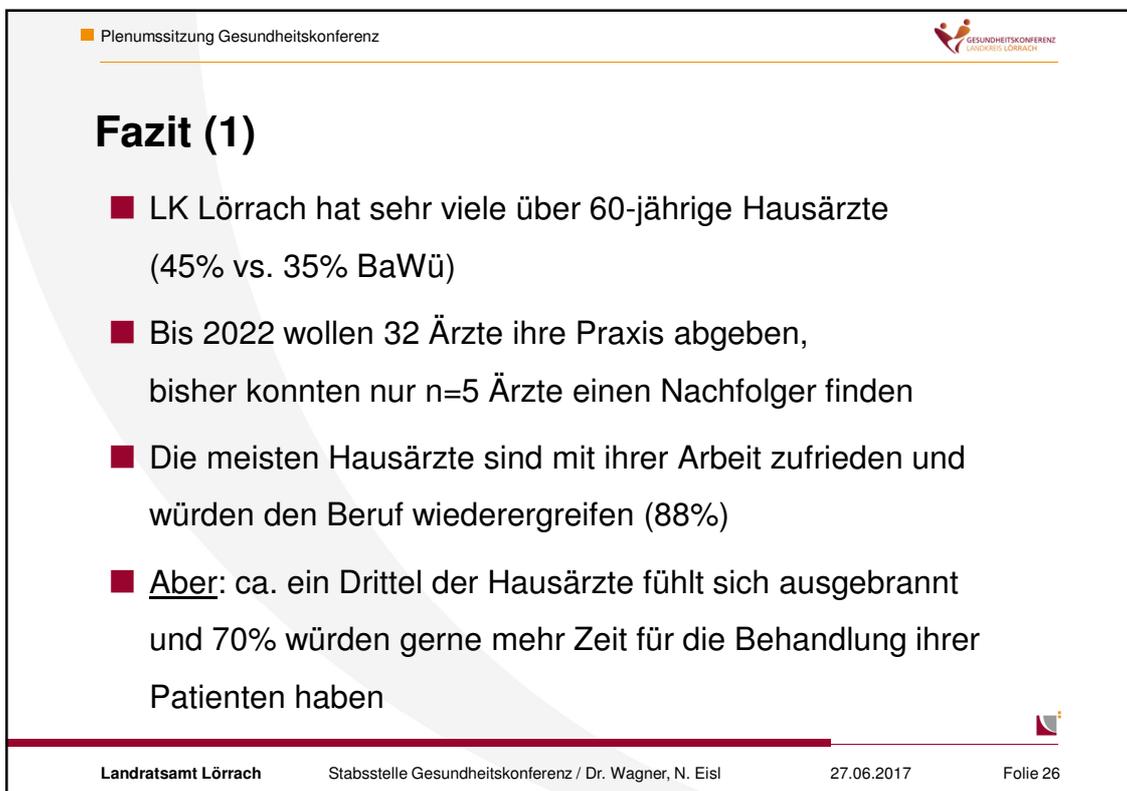
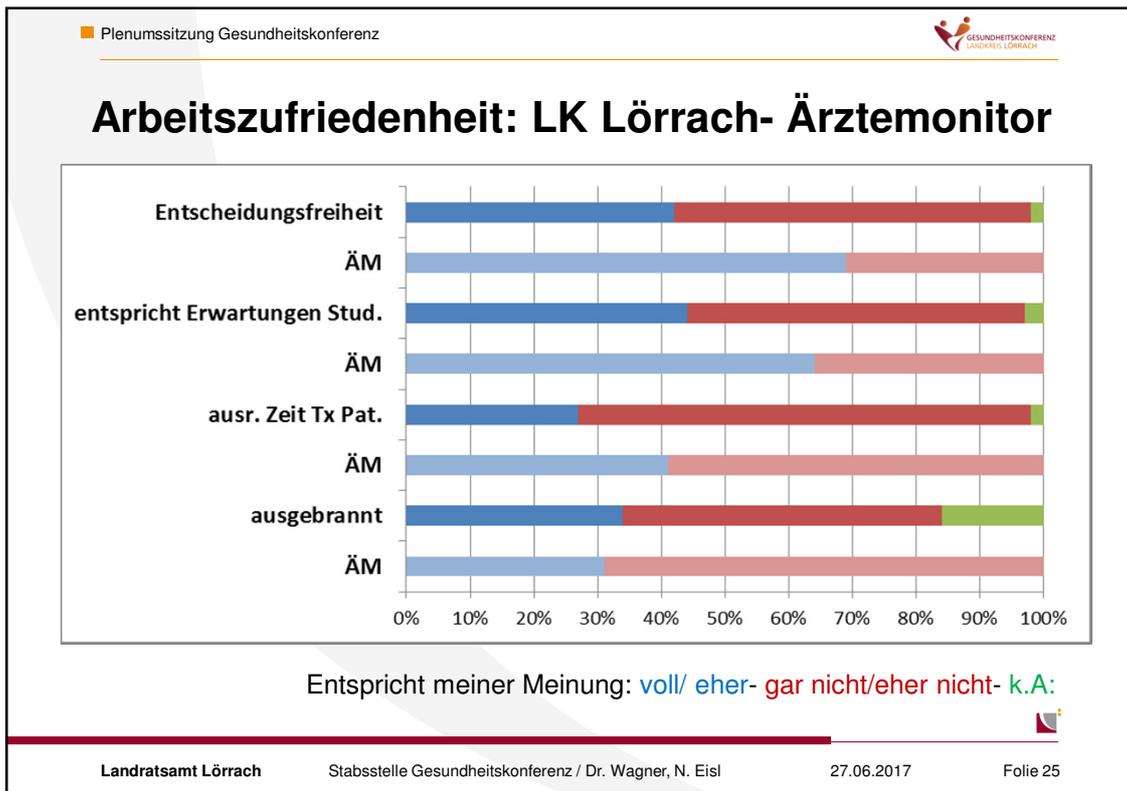


Praxisform	Lk Lörrach	Bundesrepublik
Einzelpraxis	68%	46%
Gemeinschaftspraxis	26%	36%
Praxisgemeinschaft	~4%	~8%
MVZ	~1%	~10%
Zweigpraxis	~1%	~0%

Landratsamt Lörrach Stabsstelle Gesundheitskonferenz / Dr. Wagner, N. Eisl 27.06.2017 Folie 20







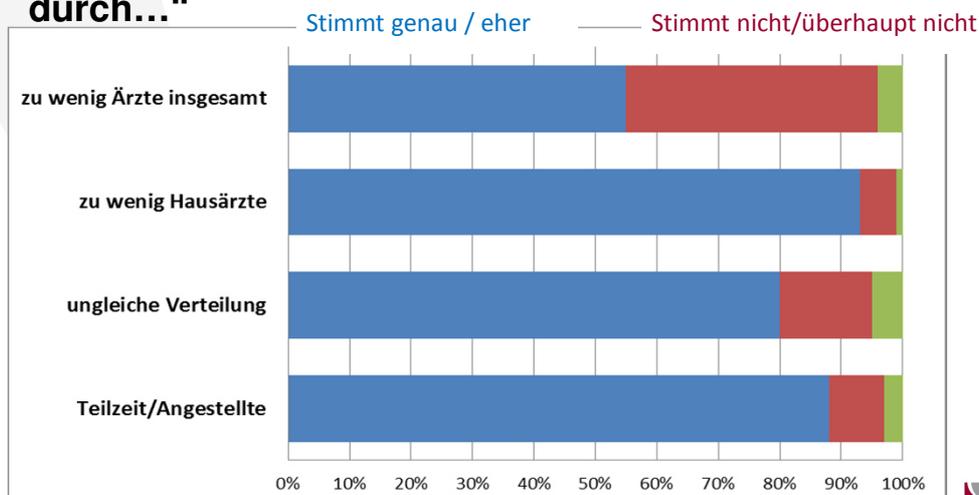
Fazit (2)

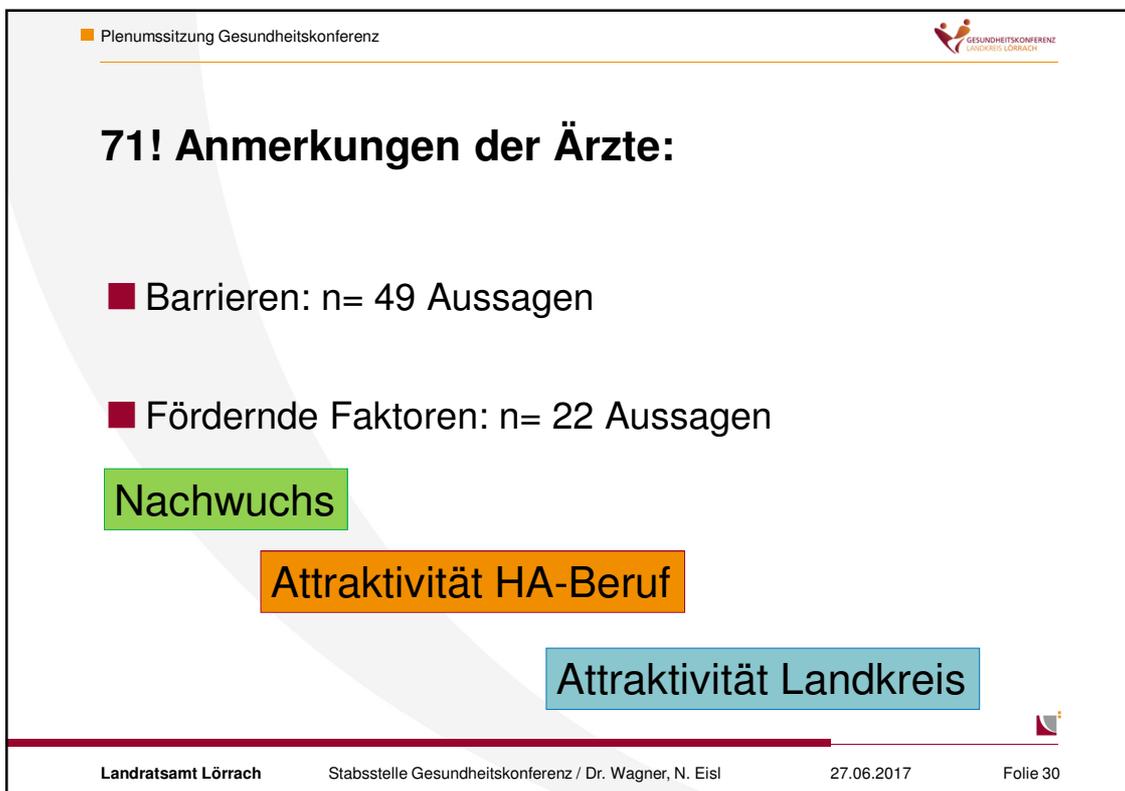
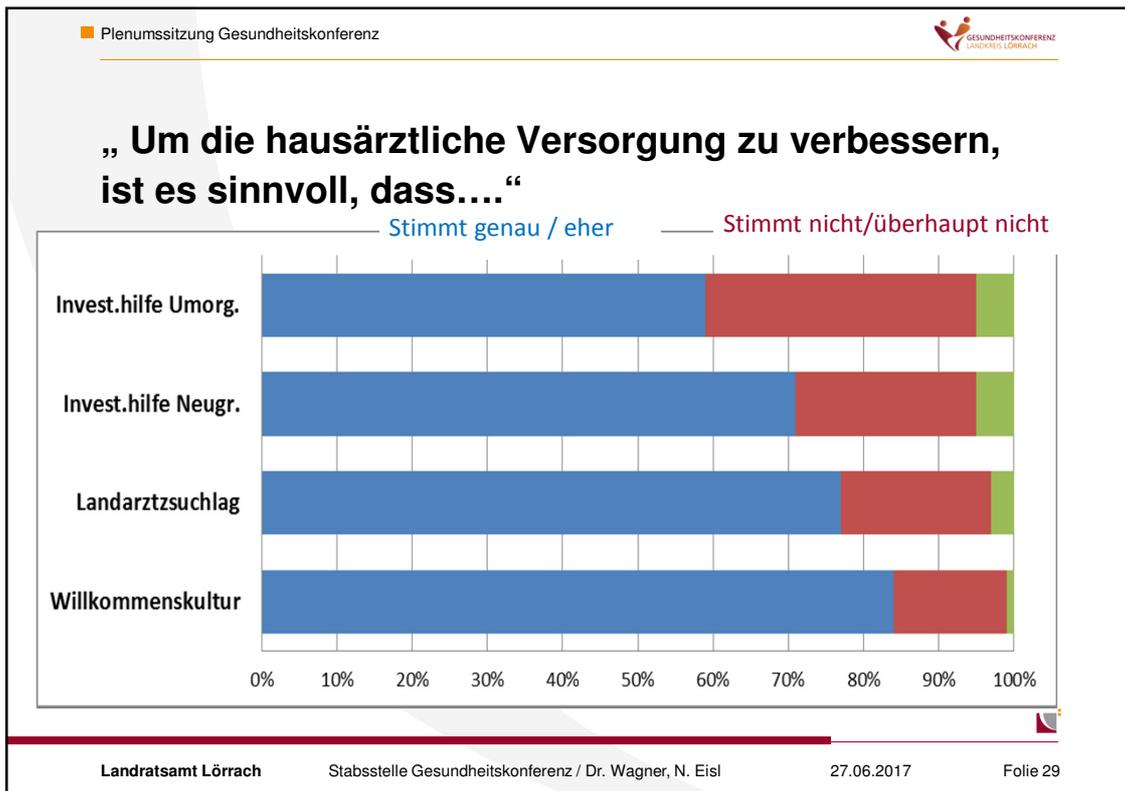
- Der LK Lörrach weist einen hohen Anteil an Einzelpraxen auf (68% vs. 46% BaWü)
- Vorteile Gemeinschaftspraxis:
 - Flexible Arbeitszeitmodelle/ Beruf und Familie
 - Fachlicher Austausch
 - Möglichkeit zur Spezialisierung
 - Anstellung NÄ-Personal und ÄiW

* Ärzte in Weiterbildung



„Die Sicherstellung einer flächendeckenden hausärztlichen Versorgung wird in Zukunft erschwert durch...“





■ Plenumsitzung Gesundheitskonferenz 

Barrieren

Nachwuchs

- Infotag ohne Nachfrage
- NC zu hoch
- Abwanderung in die Schweiz

Attraktivität Hausarztberuf

- Angst vor Regressen
- Zu viele Patienten, hohe Belastung
- Zu viel Bürokratie/Dokumentation: zu wenig Zeit am Patienten
- Druck durch Budget
- Planungsunsicherheit, hohes unternehmerisches Risiko

Attraktivität Landkreis

- Mangelnder Krippenplatz
- Steigende Ansprüche Versicherter
- Schweiz: bessere Gehälter und gute Teilzeitmodelle

Landratsamt Lörrach Stabsstelle Gesundheitskonferenz / Dr. Wagner, N. Eisl 27.06.2017 Folie 31

■ Plenumsitzung Gesundheitskonferenz 

Förderfaktoren

Nachwuchs

- PJ-Pflichtteil in HA-Praxis
- WB-Assistenten als potentielle Nachfolger
- Kontakte zu Krankenhaus-Assistenten
- Verbund-Weiterbildung

Attraktivität Hausarztberuf

- Teilzeitmodelle
- Aktive Umwerbung
- Bezahlung/Einzelleistung
- Praxisgebühr: nicht zu wenig HÄ sondern zu viele Arztkontakte/Patient

Attraktivität Landkreis

- Ambulante Dienste für multimorbide, alleinstehende Patienten
- Gute Teilzeitmodelle (Krankenhaus/ AiW)

Landratsamt Lörrach Stabsstelle Gesundheitskonferenz / Dr. Wagner, N. Eisl 27.06.2017 Folie 32

Weiteres Vorgehen

- **Hausärztetag 05.08.2017:**
Entwicklung eines Handlungskonzeptes

